



reddot design award

## Pressemitteilung

Essen, 9. April 2009

### Ästhetik in Zahlen – „red dot“ top7 bond

„Good design is good business“ – diesen Satz prägte der ehemalige IBM-Präsident Thomas J. Watson jr. bereits in den 1950er-Jahren. Was er damit meinte: Unternehmen mit international anerkanntem Produktdesign erzielen oftmals überdurchschnittliche Absatz- und Gewinnzahlen. Gutes Design zahlt sich aus. Im Design geht es um Serienprodukte, die einen Nutzen erfüllen und über eine Gebrauchsqualität verfügen. Es geht um Produkte, die viele Menschen kennen oder vielleicht sogar besitzen. Gutes Design verbessert die Lebensqualität und hilft Unternehmen, wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Gutes Design zahlt sich aus, weil es einen Mehrwert schafft. Nun zeigt sich, dass sich Ästhetik auch in Zahlen messen lässt: Das red dot institute for advanced design studies hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Designentwicklung innerhalb namhafter, börsennotierter Unternehmen über Jahre zu beobachten und ihre Designtätigkeit mit ihrem wirtschaftlichen Erfolg in Relation zu setzen. Bei diesem weltweit einzigartigen und von red dot initiierten Forschungsprojekt wurde ein Zusammenhang zwischen Erfolg im Design und Erfolg an der Börse deutlich. Designeffizienz und damit Qualität in Zahlen sichtbar zu machen und Unternehmern und Investoren einen Anreiz zu bieten, in Qualität, in diesem Fall in Design, zu investieren, war die grundlegende Idee, die den „red dot“ top7 bond begründete.

„Der wirtschaftliche Mehrwert guter Gestaltung hat sich weltweit zu einem nachhaltigen Erfolgsrezept etabliert“, sagt Designexperte Professor Dr. Peter Zec. Die jahrelange Expertise als internationaler Designförderer habe zu der Erkenntnis geführt, dass es bei Design nicht nur um Ästhetik geht. Durch die Forschungsarbeit des red dot institute for advanced design studies konnte eine Formel entwickelt werden, die den Designwert tatsächlich messbar macht. „Eine Marktbeobachtung in dieser Form ist weltweit einzigartig“, sagt Professor Dr. Peter Zec. „Die Ergebnisse sind die immanente Triebfeder, um Design im Unternehmensprozess überhaupt einzusetzen. Sie können Unternehmer davon überzeugen, ihre



**reddot design award**

Arbeit durch eine Investition in Design zu optimieren und den größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen zu generieren.“ Die Finanzkrise sei nicht als durchweg negativ zu beurteilen, eröffne sie doch gleichzeitig neue Denkweisen. Qualität bekomme einen völlig neuen Stellenwert und dies komme letztendlich der Gestaltung zugute. „In Zeiten der Krise werden neue Wertgefüge möglich, und die Ergebnisse der Marktanalyse des red dot institute for advanced design studies eröffnen neue Anlagestrategien“, so Zec.

Mit dem „red dot“ top7 bond (WKN: WLB700) können Anleger erstmals in eine sicherheitsorientierte Anlagealternative der WestLB AG investieren, deren Verzinsung von der Entwicklung designorientierter Aktiengesellschaften abhängig ist. Emittentin der Anleihe ist die WestLB. Die Produktkonzeption entstand in Kooperation zwischen WestLB, Sparkasse Essen und red dot GmbH & Co. KG, Essen. Zum Auftakt der bundesweiten Zeichnungsfrist findet eine Sonderveranstaltung der Sparkasse Essen am 20. April 2009 im red dot design museum statt.

Das Produkt mit einem Nennbetrag von 1.000 Euro kann vom 20. April bis zum 29. Mai 2009 gezeichnet werden. Der „red dot“ top7 bond bietet Anlegern die Chance auf eine jährliche Zinszahlung von bis zu sieben Prozent. Die Höhe der jährlichen Zinszahlung ist abhängig von der Entwicklung der im Aktienkorb enthaltenen Aktienwerte. Ein Sicherheitspuffer in Höhe von bis zu 45 Prozent schützt vor Kursverlusten. Notiert keine Aktie an einem der monatlichen Bewertungstage auf oder unterhalb der jeweiligen Kursschwelle, wird der Maximalzins von sieben Prozent für die betreffende Periode gezahlt. Sollten an einem Beobachtungstag eine oder mehrere Aktien auf oder unter dem Referenzwert notieren, wird die Verzinsung reduziert. Notieren mehr als sechs der im Aktienkorb enthaltenen Aktien an mindestens einem Bewertungstag auf oder unter ihren jeweiligen Referenzwerten, zahlt der „red dot“ top7 bond in dieser Periode keine Zinsen aus. Zusätzliche Sicherheit bietet der 100%ige Kapitalschutz auf den Nennbetrag zum Laufzeitende.

Die im Aktienkorb enthaltenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften dieser Unternehmen wurden für ihre gute Gestaltungsleistung allesamt im red dot design award ausgezeichnet. Die „Hall of Fame“ der Unternehmen liest sich wie ein Who's who der internationalen Designszene: Adidas AG, Apple Inc., BMW AG St, Canon Inc., Daimler AG, Dell Inc., Nike Inc., Nokia OYJ, Porsche Automobil Holding SE, Koninklijke Philips Electronics NV, Siemens AG, Sony Corporation.

Um der gestiegenen Bedeutung von Design auf Investorensseite Rechnung zu tragen, zeigt die Sparkasse Essen im Zeitraum der Zeichnungsfrist in



**reddot design award**

ihrer Hauptniederlassung eine red dot-Sonderausstellung. Ausgewählte Produkte, die für ihre richtungweisende Designqualität mit dem red dot ausgezeichnet wurden, werden vom 20. April bis zum 15. Mai 2009 der Öffentlichkeit präsentiert.

#### **Über das red dot institute for advanced design studies**

Das red dot institute for advanced design studies begleitet die Arbeit und die Ergebnisse des red dot design award seit mehreren Jahren. Innerhalb der letzten fünf Jahre zum größten internationalen Designwettbewerb gewachsen, zählt der red dot design award weltweit rund 11.000 Anmelder aus über 60 Nationen. Die Möglichkeit, Designqualität im weltweiten Vergleich zu messen und die Auszeichnung gezielt als Marketing- und Kommunikationsmittel einzusetzen, ermöglicht den Unternehmen eine erfolgreiche Positionierung am globalen Markt.

#### **Pressekontakt:**

Sabine Schnedler

Pressesprecherin

Design Zentrum Nordrhein Westfalen

Tel.: +49 201 30 10 4-33

E-Mail: [schnedler@red-dot-award.com](mailto:schnedler@red-dot-award.com)

[www.red-dot.de/presse](http://www.red-dot.de/presse)

#### **Disclaimer**

Bei dieser Unterlage handelt es sich um eine ergänzende Presse- und Werbeinformation. Sie ist zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden und ersetzt weder eine Beratung noch stellt sie ein Angebot dar. Bei den hierin vorgenommenen Einschätzungen und geäußerten Meinungen handelt es sich ausschließlich um solche des red dot institute for advanced design studies.

Maßgeblich für den „red dot“ top7 bond sind allein die Anleihebedingungen, die im Basisprospekt vom 19. Juni 2008, den Nachträgen Nr. 1 vom 5. September 2008 und Nr. 2 vom 5. Januar 2009 sowie den jeweils dazu ergehenden endgültigen Angebotsbedingungen wiedergegeben sind. Diese enthalten auch eine ausführliche Beschreibung der möglichen Risiken und können bei der WestLB AG, Equity Markets, Herzogstraße 15, 40217 Düsseldorf, unter der Fax-Nr. 0211 826-71084 oder per E-Mail ([zertifikate@westlb.de](mailto:zertifikate@westlb.de)) kostenfrei angefordert sowie über die Internetseite [www.westlb-zertifikate.de](http://www.westlb-zertifikate.de) abgerufen werden.